

Der Trägerverein des Literaturhauses Schleswig-Holstein in Kiel wurde im September 1989 gegründet, als noch kaum jemand ahnte, was ein Literaturhaus sein sollte. Heute ist die literarische Landkarte gesprenkelt mit Literaturhäusern, wobei das in Kiel insbesondere bemüht ist, das literarische Leben im gesamten Bundesland im Auge zu behalten. Davon soll der Jubiläumsherbst einige Facetten zeigen.

→ Das Jubiläumsprogramm geht im September den aktuellen Entwicklungen des Literaturbetriebs in einem Podiumsgespräch mit Florian Höllerer, Juliana Kálnay und Wolfgang Sandfuchs nach. Im Oktober und im November sind dann zwei neue Anthologien kennenzulernen, eine filmische, die auf Lesungen schleswig-holsteinischer Autoren beruht, eine mit ausgewählten Einsendungen für die dritte Ausschreibung des Preises »Neue Prosa aus Schleswig-Holstein«. Außerdem auf dem Programm steht neue Literatur aus dem Land mit Jan Christophersen und seinem Roman »Ein anständiger Mensch« sowie bei Gruppenlesungen des Literaturfördervereins »Nordbuch« und des »Verbandes deutscher Schriftsteller«. Und die Abschlusslesung zum norwegischen Sommer mit Johan Harstad, eine Lesung des nigerianischen Autors Abubakar Adam Ibrahim, zwei Veranstaltungen zur Anne-Frank-Ausstellung und die Veranstaltungen des Jungen Literaturhauses stehen für die literarische Vernetzung des Literaturhauses im Land. Schließlich lässt die Deutsch-Japanische Gesellschaft Wieland Wagner von der Vergreisung in Japan berichten.

→ Apropos Vergreisung. Trau keinem über 30? Wir laden Sie ein, sich davon zu überzeugen, wie lebendig literarisches Leben auch nach 30 Jahren sein kann, und freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Literaturhaus-Team